Anfrage Nr. A246/2014

AfD-Fraktion
im Gemeinderat
der Stadt Mannheim

Rathaus E 5
68159 Mannheim

Fon: 0621 293 -9663
Fax: 0621 293 -6789

Mail: gst@afdfraktion-ma.de
Web: www.afdfraktion-ma.de

Eberhard Will, Vorsitzender
Helmut Lambert, Stellv. Vorsitzender
Roland Geörg
Dr. Gerhard Schäffner

Stefan Holder, Geschäftsführer

AfD–Gemeinderatsfraktion – Rathaus E 5 – 68159 Mannheim

Herrn
Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz
Rathaus E 5
68159 Mannheim

Der Oberbürgermeister
Abt. Rat und Beteiligung
Eingang: Antrag / Anfrage
06. Nov. 2014
Federführendes Dezernat: IV
Mitzeichnende/s Dezernat/e:

Mannheim, 05. November 2014

Anfrage zur Sitzung des Gemeinderats am 25. November 2014

Quasi unbefristete Sperrung der Tunnelstraße (Suezkanal)

Die Verwaltung wird gebeten, die nachstehende Anfrage baldmöglichst zu beantworten:

1. Welche Gründe haben die Verwaltung veranlasst, der Sperrung der Tunnelstraße für den KFZ-Verkehr für bis zu dreieinhalb Jahre zuzustimmen?
2. Welche detaillierten Begründungen hat die Bahn für die angebliche Notwendigkeit angeführt?
3. Liegt der Stadt ein entsprechender Bauablaufplan der Bahn vor? Welche Alternativen mit geringeren Sperrzeiten haben Bahn und Stadt und gemeinsam untersucht?
4. Welche nicht aufschiebbaren Arbeiten wurden seit dem ersten September durchgeführt, die die dauerhafte Sperrung für den Autoverkehr zwingend erforderten?
5. Treffen die Presseinformationen zu, dass an der Gesamtlänge der Unterführung von ca. 250 m die zeitweise offene Baustelle lediglich ca. 50 m ausmacht?
6. Hat die Verwaltung von der Bahn gefordert, im Rahmen der Ausschreibung der entsprechenden Gewerke Sondervorschläge zur drastischen Verkürzung der Teil-Sperrung des Suezkanals zu verlangen? Wenn nein, warum nicht?
7. Wenn die Lindenhofer Bürger dreieinhalb Jahre lang ohne die Autoverbindung durch die Tunnelstraße auskommen würden, sähe die Verwaltung dann den Beweis erbracht, dass diese Verbindung für den KFZ-Verkehr überflüssig ist?

8. War dies der eigentliche Grund, die extreme Behinderung für Tausende von Autofahrern zu akzeptieren?
9. Wie wird sich die vollständige Bebauung des Glücksteinquartieres auf die Inanspruchnahme der Tunnelstraße auswirken?
10. Wäre es für die Innenstadt als Einkaufszentrum nützlich, dann die Fahrtrichtung der Tunnelstraße umzukehren?

Begründung:

Das bürgerunfreundliche Verhalten der Verwaltung im Zusammenhang mit der Zwangs-Dauersperrung des "Suezkanals" ist uns vollkommen unverständlich.

Mit freundlichen Grüßen

	gez.	gez.	
Eberhard Will	Helmut Lambert	Roland Geörg	Dr. Gerhard Schäffner
Fraktionsvorsitzender	stellv. Fraktionsvorsitzender	Stadtrat	Stadtrat